



REGION

Attraktive Berufslehre

Schon zum 15. Mal verhiess der Martini-Treff eine lohnende Auseinandersetzung mit einem Thema von besonderer Relevanz. In einem einleitenden Kurzreferat skizzierte **Beat Bechtold, Direktor der Aargauer Industrie- und Handelskammer**, den Aargauer Ist-Zustand in Sachen Berufslehre. Dass noch immer vier von fünf Jugendlichen als Erstausbildung eine Berufslehre wählen, zeigt, wie beliebt dieser Bildungsweg für Schulabgänger ist. Doch Unternehmen, die offene Lehrstellen zu besetzen haben, stehen vor Problemen. Es gibt nicht nur zu wenig Bewerbungen, sondern unter den Kandidaten für eine Stelle fehlt es oft auch an ausreichender Qualifikation. Für die einzelnen Berufsgruppen ist es unterschiedlich schwierig, Lehrlinge zu rekrutieren. Bei der Informatik, bei Wirtschaft, Verwaltung und Tourismus sieht es bedeutend besser aus als zum Beispiel im Baugewerbe oder im Verkehrssektor.